

Zweimal Notendurchschnitt 1,0

Das Platen-Gymnasium verabschiedete seine 79 Absolventen in der St.-Gumbertus-Kirche



Julia Schramm erzielte einen Notendurchschnitt von 1,0.

ANSBACH (pm/ve) – Das Platen-Gymnasium hat sich „schweren Herzens“, wie es in einer Pressemitteilung heißt, von seinem Abiturjahrgang 2020 verabschiedet.

Im festlichen Ambiente der St.-Gumbertus-Kirche wurden am vergangenen Freitag alle 79 Abiturienten des Platen-Gymnasiums aus ihrer Schulzeit verabschiedet. Eltern und Familienangehörigen blieb die emotionale Stimmung des feierlichen Gottesdienstes und der fröhlichen Überreichung der Abiturzeugnisse zwar aufgrund der Coronapandemie-bedingten Einschränkungen verwehrt; die Veranstaltung wurde aber vom Technik-Team der Arbeitsgemeinschaft Schulspiel aufgezeichnet und steht deshalb als Zeitdokument allen Interessierten zur Verfügung.

Trotz aller virusbedingten Irritationen haben die Schüler der Mitteilung zufolge hervorragende Ergebnisse erzielt. Jahrgangsbeste waren

Amélie Smolka und Julia Schramm: Sie schlossen mit 1,0 ab. 18 Prozent der Absolventen blieben unter einem Notendurchschnitt von 1,5, und 33 Prozent des Jahrgangs haben sich einen Notendurchschnitt mit einer Eins vor dem Komma erarbeitet.

Wer aber glaube, dass gerade in der aktuellen Zeit nur die reine Leistungsermittlung zähle, verkenne die sich ständig ändernde Situation. Mindestens von gleicher Bedeutung seien neben der Vermittlung von faktengebundenen Kenntnissen Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und die sogenannten „soft skills“, hieß es bei der Abiturfeier. Umso mehr freute sich Schulleiter Jochen Heldmann darüber, dass er mit der Ausgabe der Abiturzeugnisse eine besonders große Zahl von Schülern ehren durfte für ihr in verschiedensten Aktivitäten gewachsenes Verantwortungsbewusstsein und für ihr außergewöhnliches Engagement in sozialen, musischen und künstlerischen Bereichen innerhalb und außerhalb der

Schule. Versehen mit dieser Kombination an Eigenschaften könne man den aktuellen Jahrgang beruhigt und zuversichtlich in die „weite Welt entlassen“, erklärte der Schulleiter. Die Absolventen würden ihren Weg gehen, zeigte er sich zuversichtlich.



Auch Amélie Smolka schaffte ein glattes Einser-Abitur. Fotos: privat